

ZDH kompakt

Fähigkeiten entdecken, Talente fördern: Berufsorientierung stärken

Eine erfolgreiche Berufsorientierung ist Voraussetzung für die Sicherung des Fachkräftenachwuchses im Handwerk. Mit dem Sommer der Berufsausbildung (#AusbildungSTARTEN) unterstreichen die Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung die Bedeutung der Berufsorientierung für junge Menschen. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks und das Bundesministerium für Bildung und Forschung diskutieren im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung am 28. Mai 2024 erforderliche bildungspolitische Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Berufsorientierung.

Berlin, 27.05.2024

Fachkräftenachwuchs dringend gesucht

Rund 20.000 Ausbildungsplätze im Handwerk bleiben jedes Jahr unbesetzt. Jeder dritte Handwerksbetrieb war nach einer Ausbildungsumfrage des ZDH trotz schwieriger Rahmenbedingungen auf der Suche nach Auszubildenden. Jeder zweite dieser Handwerksbetriebe konnte jedoch keinen der angebotenen Ausbildungsplätze besetzen. Gleichzeitig blieben 63.700 junge Menschen im vergangenen Jahr laut BIBB-Statistik auf dem Ausbildungsmarkt unversorgt.

Berufsorientierung gewinnt an Bedeutung

Angesichts der zunehmenden Matching-Problematik auf dem Ausbildungsmarkt nimmt die Bedeutung der Berufsorientierung weiter zu. Nur gut ein Drittel der Jugendlichen fühlt sich bei der Berufsorientierung ausreichend unterstützt ([Bertelsmann-Studie](#)). Vor allem Praktika werden von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen als interessanteste und wichtigste Berufsorientierungsmaßnahme gewünscht ([Greilinger, Ifi München](#)). Auch Online-Recherchen unter Einbezug der Firmen-Homepages und Gespräche mit Berufspraktikern sind wichtige Informationsquellen für die Zielgruppe.

Informationen über die Vielfalt der Angebote und Karrierechancen in der beruflichen Bildung müssen daher im Rahmen der Berufsorientierung frühzeitig, systematisch und praxisnah zugänglich gemacht werden.

„Sommer der Berufsausbildung“ gibt Anstoß

Um die Karrierechancen einer beruflichen Ausbildung und der Höheren Berufsbildung aufzuzeigen, führen die Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung auch in diesem Jahr einen „Sommer der Berufsausbildung - #AusbildungSTARTEN“ durch. Veranstaltungen auf der Bundes-, Landes- und Regionalebene geben den Anstoß, sich über die berufliche Ausbildung und Karrierechancen in der beruflichen Bildung zu informieren und Praktika durchzuführen.

Bundesbildungsministerin Stark-Watzinger und ZDH-Präsident Dittrich diskutieren am 28. Mai 2024 im ZDH im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem BMBWF was bildungspolitisch zu tun ist, damit Berufsorientierung gelingen kann. Sie stellen zudem neue innovative Angebote vor.

Handlungsansätze zur Verbesserung der Berufsorientierung

In der Veranstaltung werden folgende bildungspolitische Handlungsansätze thematisiert:

- **Stärkung der regionalen und bundesweiten Kooperationen:** Durch einen institutionalisierten Austausch der relevanten Berufsorientierungsakteure in den Regionen und im Bund soll die Systematisierung gestärkt und sollen Synergien erreicht werden.
- **Betriebs- und Werkstattpraktika fördern:** Praktika in Werkstätten von Bildungszentren und Betrieben unterstützen die Wahl des passenden Ausbildungsberufs.
- **Freiwillige Berufsorientierungszeit einführen:** Für eine fundierte Berufsorientierung sollte eine freiwillige Berufsorientierungszeit im Handwerk gefördert werden, um über mehrere Monate hinweg verschiedene Ausbildungsberufe praktisch erleben zu können.
- **Berufswahlapp flächendeckend einführen:** Die Förderung und flächendeckende Anwendung der Berufswahlapp unterstützen die einheitliche Strukturierung, Dokumentation und Reflexion der Berufsorientierung in allen Schulformen.

Ansprechpartner: Dr. Volker Born

Bereich: Berufliche Bildung
+49 30 20619-300
born@zdh.de · www.zdh.de

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V.
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21 · 10117 Berlin
Postfach 110472 · 10834 Berlin

Lobbyregister: R002265
EU Transparency Register: 5189667783-94

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) vertritt die Interessen von rund 1 Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit rund 5,7 Millionen Beschäftigten. Als Spitzenorganisation der Wirtschaft mit Sitz in Berlin bündelt der ZDH die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Mehr unter www.zdh.de